



Bibliothek Dresden hat rund um die Uhr geöffnet

Die virtuelle Zweigstelle eBibo der Städtischen Bibliotheken Dresden feiert ihr Einjähriges



Angenommen, Sie haben endlich Zeit und Ruhe, Zeitung zu lesen oder eine Geschichte zu hören, doch Ihnen fehlt der passende Lesestoff. In diesem Fall hilft Ihnen die eBibo weiter. Sie hat rund um die Uhr geöffnet und kann bequem vom heimischen Computer aus besucht werden. In der Onleihe finden Sie elektronische Medien wie E-Books, Hörbücher, Zeitungen und Zeitschriften sowie Filme, die per Download ausgeliehen werden können. Das Gute daran: Sie brauchen sich nicht um die Rückgabe kümmern. Die Medien sind mit einem Zeitschlüssel versehen, der die Nutzung innerhalb der Leihfrist regelt.

Doch die eBibo bietet noch mehr: Dank der Unterstützung durch die DREWAG kann seit diesem Jahr auch ein E-Learning-Portal genutzt werden. Angeboten werden rund 100 Online-Lern-Kurse vorwiegend zu den Themen EDV, Wirtschaft

und Sprachen. Wer beispielsweise seine Spanisch-Kenntnisse vor dem nächsten Urlaub aufbessern oder das Programm Photoshop CS intensiver nutzen will, kann mit Hilfe der angebotenen Kurse seinem Ziel Schritt für Schritt näher kommen. Nachdem man einen Kurs gebucht hat, was für Nutzer der Städtischen Bibliotheken mit keinerlei Kosten verbunden ist, kann man innerhalb eines Monats je nach Lust und Laune die einzelnen Kapitel durcharbeiten.

Darüber hinaus stehen in der eBibo nützliche Datenbanken zur Verfügung, mit denen man sich beispielsweise Filmbeschreibungen und -bewertungen aller in Deutschland aufgeführten Filme sowie sämtliche Artikel des Brockhaus-Lexikons anzeigen lassen kann.

Eine Besonderheit der eBibo ist die E-Mail-Auskunft der Deutschen Internetbibliothek. Hier werden Nutzerfragen zu unterschiedlichen Themen innerhalb von maximal

zwei Tagen kompetent beantwortet – Ausprobieren lohnt sich!

Im ersten Jahr des Bestehens der eBibo nutzten etwa 3500 Bibliotheksnutzer die Möglichkeit, elektronische Medien per Download auf ihren heimischen Rechner auszuleihen. Neben etwa 5000 Musikalben und 3500 Schülerhilfen stehen mittlerweile etwa 2200 Einzelmedien (elektronische Zeitungen, Zeitschriften, Hörbücher, Videos und E-Books) zum Download bereit. Insgesamt wurden über 30 000 Ausleihen getätigt. Auf das seit dem Start der eBibo auch von zu Hause nutzbare Datenangebot der Städtischen Bibliotheken Dresden (Brockhaus, Munzinger, Filmdienst) wurde über 17 000-mal zugegriffen (Vorjahreszeitraum: rund 2000 Nutzungen innerhalb der Bibliothek). Darüber hinaus absolvierten Interessierte etwa 500 E-Learning-Kurse aus den Bereichen EDV, Wirtschaft und Sprachen.

Grafik: Andreas Tampe

Chefdirigent

8

Ab der Saison 2011/2012 soll Michael Sanderling neuer Chefdirigent der Dresdner Philharmonie werden. Oberbürgermeisterin Helma Orosz und Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau stellten den Musiker während einer Pressekonferenz vor. Sanderling tritt damit die Nachfolge von Rafael Frühbeck de Burgos an. Der Dresdner Stadtrat wird noch in diesem Jahr über die Personalie entscheiden.

Geschichtsbuch

6

Der Band 15 der Publikationsreihe Dresdner Geschichtsbücher ist erschienen. Das Spektrum reicht von der Historie des Alten Rathauses, die im 13. Jahrhundert begann, bis in die 1970er Jahre mit den Porträtaufnahmen der Loschwitzer Fotografin Hildegard Jäckel.

Seit 1995 gibt das Stadtmuseum Dresden gemeinsam mit dem Verlag DZA Druckerei zu Altenburg die Publikationsreihe Dresdner Geschichtsbücher heraus. Über 100 Autorinnen und Autoren widmeten sich bisher in 173 Beiträgen weniger beachteten Themenkreisen der Dresdner Stadtgeschichte aus Alltag, Wirtschaft, Stadtteilen, Kunst und Kultur.

Beilage

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich der Veranstaltungskalender 50*.

Inhalt

▶

Ausschüsse	
Tagesordnungen	12, 13
Beschlüsse	13
Stellen	
Ausschreibung	14
Bebauungspläne	
Schwimmhalle Bühlau	17
Nahversorgungszentrum	19

Ausgleichsbetrag kann vorzeitig abgelöst werden

Auf Antrag der Stadt Dresden verlängerte der Fördermittelgeber die Laufzeit des Sanierungsverfahrens in Dresden-Plauen bis Ende 2011. Somit haben die Hauseigentümer noch bis zum 30. November die Möglichkeit, eine vorzeitige Ablösung des Ausgleichsbetrages schriftlich zu vereinbaren. Das Stadtplanungsamt informierte in Bürgerversammlungen die Grundstückseigentümer im September und Oktober 2009 in Plauen über dieses Verfahren. Der Ausgleichsbetrag ist ein Beitrag, der nach Baugesetzbuch (BauGB) Paragraf 154 von der Landeshauptstadt Dresden erhoben werden kann. Er betrifft ausschließlich die Bodenwerterhöhungen, die durch die öffentlichen Sanierungsmaßnahmen entstanden sind.

Stadtplanungsamt
Abteilung Stadterneuerung
Heinz Sydow
World Trade Center
Freiberger Straße 39
5. Etage, Zimmer 5331
Telefon (03 51) 4 88 36 50
hsydow@dresden

Öffnungszeiten der Wochenmärkte verändert

Aufgrund der tageslichtärmeren Jahreszeit und der fehlenden Straßenbeleuchtung findet der Wochenmarkt an der Lingnerallee vom 5. November bis zum 25. März 2011 nur noch von 8 bis 16 Uhr statt. Infolge des Buß- und Bettages wird der Wochenmarkt auf dem Münchner Platz vom 17. November auf den 16. November vorverlegt. Darüber hinaus fallen die Wochenmarkttag des Lingnermarktes am 24. Dezember und 31. Dezember ersatzlos aus.

Handzettel informiert zum Thema Hochwasser

Was ist bei Hochwasser zu beachten? Wo gibt es Informationen und Hilfe? Wie können Anrainer von Fließgewässern Vorsorge treffen? Über diese und weitere Fragen informiert ein städtischer Handzettel, der jetzt aktualisiert in den Dresdner Bürgerbüros, Ortsämtern und Rathäusern ausliegt. Die Bürgerinformation wird kostenlos abgegeben. Weitere Informationen zum Thema stehen im Internet unter www.dresden.de/hochwasser.

Der Verkehrsentwicklungsplan 2025 und seine Akteure (4)

Verkehrssicherheit muss an Bedeutung gewinnen

Die Landeshauptstadt Dresden verfolgt mit der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) 2025 das Ziel, die Weichen für den Verkehr für den Zeitraum bis 2025 und darüber hinaus zu stellen. Der VEP wird in den Rahmen europäischer Zusammenarbeit und insbesondere in den Kontext des europäischen Netzwerkes POLIS gestellt. Die Amtsblattserie stellt die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates, ihre Arbeit mit ihren Zielen vor. In der vierten Folge beantwortet Prof. Dr.-Ing. Reinhold Maier von der TU Dresden, Fakultät Verkehrswissenschaften die Fragen der Redaktion.

Was beweg Sie im Wissenschaftlichen Beirat für die Erarbeitung des VEP mitzuarbeiten?

Das offensichtliche Missverhältnis von Straßenraumangeboten für die unterschiedlichen Verkehrsarten (Kfz-Verkehr, Fußgänger- und Radverkehr, öffentlicher Verkehr) auf vielen Dresdner Straßen beweg mich, im wissenschaftlichen Beirat mitzuarbeiten.

Welches sind für Sie die beson-



deren Anforderungen an diesen VEP bis 2025?

Die besonderen Anforderungen für mich sind die Berücksichtigung der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer und ihrer Sicherheitsansprüche.

Auf welche Frage wollen Sie speziell eine Antwort finden?

Wichtig für mich sind Antworten auf die Frage: Wie kann die Verkehrssicherheit ihrer Bedeutung entsprechend angemessen bei

Im Interview. Prof. Dr.-Ing Reinhold Maier arbeitet am Lehrstuhl Straßenverkehrstechnik im Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr an der TU Dresden. Nach seinem Studium und der Promotion an der Universität Karlsruhe wirkte er bei Großprojekten zur Untersuchung der Wirkung flächenhafter Verkehrsberuhigung und der sicheren Gestaltung von Ortsdurchfahrten mit. Er stand Städten und Straßenbauverwaltungen in Fragen der Verkehrssicherheit beratend zur Seite und arbeitete bei der Beratungsstelle für Schadensverhütung. Seine Hauptarbeitsfelder an der TU Dresden sind unter anderem die Entwicklung von Verfahren zur Bemessung von innerstädtischen Verkehrsanlagen sowie die Analyse der Verkehrssicherheit. Foto: privat

Verkehrsplanungsprojekten Berücksichtigung finden?

Wenn Sie sich etwas für Dresdens Verkehr wünschen könnten, was wäre das?

Ich wünsche mir eine bessere Struktur der Verkehrswege-Kategorien für die verschiedenen Verkehrsarten, das heißt ein klar erkennbar abgestuftes Netz für den Autoverkehr, ebenso für den Radverkehr und den öffentlichen Personenverkehr.

Bau an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

An der Altstädter Vorlandbrücke montieren die Bauarbeiter weiterhin die Haupt-, Quer und Kragträger. Das vierte V-Stützenpaar wird voraussichtlich in dieser Woche aufgestellt. Noch laufen die Vorbereitungsarbeiten dafür. Danach folgen weitere Hauptträger. Am Ufer erfolgen Tiefbauarbeiten zur Herstellung der Verschiebe-Bahn, die später zum Einschwimmen des Stromfeldes dient. Zurzeit entsteht dafür eine Erdrampe. Außerdem bewehren die Arbeiter die Köpfe der Bohrpfähle am Elbufer und schalen diese ein. Der letzte Hilfs Pfeiler entsteht. Dafür wird mit der Ramme der Spundbohlenkasten eingebracht.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee wird die Bohrpfahlwand für die spätere Tunnelrampe gebohrt und die Wände sowie die Decke des Segmentes 34 entstehen. Außerdem schalen und bewehren die Bauarbeiter die

Bodenplatte des Segmentes 36. Auf der Waldschlößchenstraße stellen die Arbeiter die Hausanschlüsse von der Arndtstraße bis zur Bautzener Straße her, bis zur Radeberger Straße verlegen sie die Fernwärmeleitungen. Im Nebentunnel Ost stehen Arbeiten an den Notgehwegen an. Im Nebentunnel West wird das zweite Segment geschalt und bewehrt. Im Tunnelbetriebsgebäude entstehen weitere Innenwände.

■ Verkehrshinweise

Die Waldschlößchenstraße ist auch für Anlieger nicht durchgehend befahrbar. Wegen der Montagearbeiten musste der Elberadweg auf der Altstädter Seite verlegt werden. Die Umgehungsstrecke ist ausgeschildert. Die Beachtung der Beschilderung der relativ weiträumigen Umleitung wird dringend empfohlen. Seit dem 15. Oktober ist auf der Käthe-Kollwitz-Straße, an der Einmündung Schubertstraße, eine zusätzliche Baustellenampel in Betrieb, um den Radfahrern das Überqueren der Straße zu erleichtern.

COPY-CENTER
Inh. Annett Groschupp
Digitaldruck- und Werbestudio

Kopieren, Drucken & Heften

Binden, Laminiere & Falzen

Scannen, Plotten & Falten

Grafik, Werbung & Design

Textil-, Puzzle- & Tassendruck

Fahrzeug & HAFTSTARK
Aussenwerbung Folien- und Werbestudio

Königsbrücker Landstr. 119 • 01109 Dresden
Tel.: 0351 / 890 49 82 • Fax: 0351 / 880 21 29
E-Mail: info@ccg-dd.de
www.ccg-dd.de
Mo-Fr 8.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

SICHERHEITSSERVICE

Olaf Bäger
Feinmechanikermeister

Schließanlagen
Zylinderschlosser
Mechanische Sicherheitseinrichtungen
Türöffnung, Schlüsseldienst

Altnaußlitz 6 **0351-4 15 04 10**
01159 Dresden www.baeger-sicherheit.de

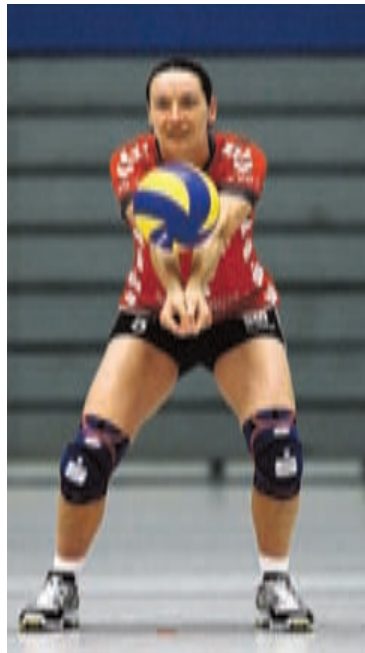
www.wsb-info.de/aktuell.html

Sparkassen Team Dresden 2012

Kerstin Tzscherlich und Saskia Hippe

Die Landeshauptstadt Dresden und die Ostsächsische Sparkasse Dresden begleiten 20 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler auf dem Weg nach London 2012. Das Sparkassen Team Dresden 2012 präsentiert Dresdner Sportlerinnen und Sportler, welche berechnete Chancen auf eine Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen vom 27. Juli bis zum 12. August 2012 haben. Weitere Unternehmen und Sponsoren sollen dadurch zur Unterstützung animiert werden. Das Amtsblatt stellt alle Teammitglieder in Einzelporträts vor, berichtet von Erfolgen und wichtigen Qualifikationen auf dem Weg nach London.

In der heutigen Ausgabe stellt die Amtsblatt-Redaktion die beiden Volleyballerinnen Kerstin Tzscherlich und Saskia Hippe vor. Beide Sportlerinnen spielen mit der deutschen Nationalmannschaft vom 29. Oktober bis 14. November bei der Volleyball-Weltmeisterschaft in Japan. Dabei trifft die deutsche Auswahl in der Vorrunde auf Kasachstan, Kuba, USA, Kroatien und Thailand. Für Saskia Hippe ist es die erste WM-Teilnahme, Kerstin Tzscherlich ist bereits zum vierten Mal dabei.



- **Kerstin Tzscherlich**
- geboren am 15. Februar 1978
- Sportart: Volleyball
- Dresdner Sportclub 1898 e. V.
- www.dresdnersportclub.de
- Sportliche Erfolge: Siegerin Challenge Cup (2010), Deutsche Pokalsiegerin (2002, 2010), Deutsche Meisterin (2007), 3. Platz EM (2003)

Foto: Thomas Eisenhuth



- **Saskia Hippe**
- geboren am 16. Januar 1991
- Sportart: Volleyball
- Dresdner Sportclub 1898 e. V.
- www.dresdnersportclub.de
- Sportliche Erfolge: 1. Platz bei der Jugend-EM (2007), Siegerin Challenge Cup (2010), Deutsche Pokalsiegerin (2010)

Foto: Thomas Eisenhuth

China rückt näher an Dresden

Seit 2009 gehört Dresden zu den 21 offiziellen Partnerstädten von Hangzhou, China. Beide Städte verbinden nicht nur ein Vertrag, sondern auch viele Gemeinsamkeiten: eine jahrhundertalte Geschichte, eine reiche Kulturlandschaft, viel Grün und Wasser, aber auch moderne Industrie und eine Fülle an Wissenschafts- bzw. Forschungseinrichtungen; eben eine gute Kombination von Moderne und Tradition.

Dr. Bettina Bunge, Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH (DMG), nahm Mitte Oktober im Auftrag von Oberbürgermeisterin Helma Orosz an einem Treffen der Partnerstädte Hangzhou teil. Dabei war sie die einzige Vertreterin aus Deutschland unter 30 internationalen Delegationen aus 28 Ländern und sechs chinesischen Delegationen mit knapp 200 Teilnehmern.

Neben den festen Partnerstädten hat Hangzhou 42 so genannte „Friendship Cities“ und 13 „Chinese Sister Cities“, die jährlich wechseln.

Welchen Stellenwert Dresden in dem großen internationalen Netzwerk einnimmt, machte der neue Bürgermeister von Hangzhou, Shao Zhanwei deutlich. Dieser erwähnte in seiner Eröffnungsrede Dresden als Vorbild und Beispiel für eine Stadt mit großem Anteil an grüner Fläche, Gartenlandschaften und beeindruckenden Anstrengungen zum Erhalt von historischem Erbe und Kulturgut.

Zudem hob er positiv hervor, dass in Dresden moderne Industrie und der Erhalt von Natur und guten Lebensbedingungen miteinander im Einklang ständen.

Austauschschüler zu Gast in Dresden

Seit diesem Schuljahr sind Schülerinnen und Schüler aus Ländern wie Brasilien, Lettland, Japan, Finnland und Mexiko zu Gast in Dresden. Vertreter des Schulverwaltungsamtes hießen die Mädchen und Jungen herzlich willkommen, die nun die 10. oder 11. Klasse in verschiedenen Dresdner Schulen besuchen. Organisiert wird die Veranstaltung von der Organisation Deutsches Youth for Understanding Komitee e. V. (YFU).

Ein zweites Treffen für Austauschschüler von YFU in Dresden findet im Mai 2011 statt.

START-Stipendiaten feierlich aufgenommen



Aufnahmezeremonie. Im Kulturrathaus fand am 20. Oktober die offizielle Aufnahmezeremonie der START-Stipendiaten statt.

Foto: Sebastian Kahnert

und Schüler mit Migrationshintergrund gefördert.

Nun gehören auch David Mualah und Arthur Linnik zum Programm. David besucht das St. Benno Gymnasium und Arthur das Martin-Anderson-Nexo-Gymnasium. Der Eine hat seine familiären Wurzeln im Irak und der Andere in der Ukraine. Beide wollen mit Unterstützung des START-Programms ein gutes Abitur erreichen und sich auf die Herausforderungen ihres bevorstehenden Bildungsweges vorbereiten. Sie erhalten ein monatliches Bildungsgeld in Höhe von 100 Euro, einen Laptop und werden an zwei Bildungsseminaren pro Schuljahr teilnehmen. Außerdem wird ihnen Beratung und Unterstützung durch die Projektleitung der Landeshauptstadt angeboten.

Am 20. Oktober wurden die zwei Dresdner Stipendiaten David Mualah und Arthur Linnik im Rahmen einer feierlichen Aufnahmezeremonie im Kulturrathaus in das START-Stipendienprogramm aufgenommen. Mit ihnen gemeinsam sind es acht Mädchen und Jungen aus ganz Sachsen, die als neue START-Stipendiatinnen und -stipendiaten von Kultusminister Dr. Roland Wöllner, dem sächsischen Aus-

länderbeauftragten Prof. Dr. Martin Gillo und Bürgermeister Winfried Lehmann begrüßt wurden.

Die Landeshauptstadt Dresden ist seit 2004 fester Partner der Start-Stiftung. Gemeinsam mit der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank sowie der Kurt und Marga Möllgard Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft werden engagierte und motivierte Dresdner Schülerinnen

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 103. Geburtstag
 ■ am 1. November
 Käthe Römer, Leuben

zum 100. Geburtstag
 ■ am 29. Oktober
 Irmgard Uhlig, Leuben

zum 90. Geburtstag
 ■ am 29. Oktober
 Erika Baumgarten, Altstadt
 Adelheid Preuß, Blasewitz
 Charlotte Oelsner, Cossebaude

■ am 30. Oktober
 Marianne Sörgel, Altstadt
 Ursula Wilde, Altstadt
 Marianne Strauch, Blasewitz
 Ursula Hahn, Leuben
 Edeltraut Seltmann, Prohlis
 Irma Neumann, Plauen

■ am 31. Oktober
 Rozaliya Bakst, Cotta
 ■ am 1. November
 Charlotte Heckel, Altstadt
 Herbert Lehnig, Altstadt
 Werner Lehmann, Blasewitz
 Liesbeth Püschel, Cotta
 Irene Mönicke, Plauen
 Marianne Friedrich, Prohlis

■ am 2. November
 Maria Ebert, Blasewitz
 Hildegard Wolf, Cotta
 ■ am 3. November
 Johannes Trepte, Altstadt
 Elisabeth Kaiser, Blasewitz
 Ruth Lerwe, Blasewitz
 Hildegard Simolka, Cotta
 ■ am 4. November
 Ruth Lange, Loschwitz
 Hildegard Wystub, Neustadt
 Ursula Rauch, Pieschen
 Otto König, Prohlis

zur Diamantenen Hochzeit
 ■ am 4. November
 Helmut und Renate Geyer, Cotta

Schnellere und präzisere Bestrahlung bei Krebs



Mit dem Start der neuen „RapidArc“-Bestrahlung am Krankenhaus Friedrichstadt beginnt auch in Sachsen ein neues Zeitalter der Strahlentherapie.

Ermöglicht wird das durch ein Rotationsbestrahlungsprinzip, das bisher nur wenige Kliniken einsetzen. „Während der Linearbeschleuniger 360 Grad um den Patienten rotiert, passen sich die Dosis und das Bestrahlungsfeld kontinuierlich an den Tumor an“, erläutert Oberarzt Dr. Norbert Christen, Leiter der Strahlentherapie. Dadurch werden angrenzendes gesundes Gewebe sowie Risikoorgane in der Nähe des Tumors besser geschont als bisher. Das reduziert die therapiebedingten Nebenwirkungen

Neues Zeitalter. Start der neuen „RapidArc“-Bestrahlung am Krankenhaus Friedrichstadt. Foto: Krankenhaus

entscheidend. Außerdem können die Tumoren effektiver bestrahlt werden, was die Heilungschancen verbessert. Neu ist auch, dass die bildgestützte Kontrolle direkt in das Gerät integriert ist. So kann der aktuelle Status ohne Lageveränderung des Patienten stetig geprüft und angepasst werden. Ziel der Strahlentherapie ist es, dem Tumor eine möglichst hohe Dosis zuzuführen und gleichzeitig das umliegende Gewebe zu schonen. Das Projekt wird vom Staatsministerium für Soziales mit 1,9 Millionen Euro gefördert.

Stadt veranstaltet im November Sucht-Fachtag

Das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden lädt am 12. November von 8 bis 15 Uhr zum nächsten Sucht-Fachtag ein. Er widmet sich dem Zusammenhang von Bindungsstörung und Sucht. Veranstaltungsort wird der Ratskeller im Rathaus am Dr.-Külz-Ring 19 sein. Angesprochen sind pädagogische und medizinische Fachkräfte aus Dresden. Sie können sich bis zum 5. November schriftlich oder telefonisch in der Jugend- und Drogenberatungsstelle anmelden – an die E-Mail-Adresse drogenberatung@dresden.de, per Telefax (03 51) 4 27 73 29 oder Telefon (03 51) 42 77 30. Die Teilnahmegebühr beträgt zwölf Euro.

Das Programm ist auf Frauen und Männer ausgerichtet, die in der Jugend-, Sucht-, Gesundheits- und Sozialhilfe oder in Bildungs- und Freizeiteinrichtungen arbeiten. Die Veranstaltung gilt auch als Weiterbildung für ärztliches Personal. Die Fachtagsbesucher erfahren mehr über die Entstehung, Festigung und Entwicklung der Eltern-Kind-Bindung. Außerdem werden Störungen in diesem Zusammenhang thematisiert und bundesweite wie örtliche Hilfen für Kinder aus suchtbelasteten Familien vorgestellt.

Telefon (03 51) 42 77 30
 Telefax (03 51) 4 27 73 29
drogenberatung@dresden.de

Arterielle Durchblutungsstörungen

Anlässlich des sechsten bundesweiten Gefäßtages lädt das Gefäßzentrum Dresden, am Sonnabend, 30. Oktober, von 9 bis 14 Uhr in das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Haus S, Friedrichstraße 41 ein.

Auf dem Programm stehen Vorträge, Demonstrationen und Gesundheitstests wie zum Beispiel arterielle Druckmessung der Beine, Ultraschalluntersuchungen der Halschlagader und Untersuchungen der Bauchschlagader. Den Untersuchungen gehen eine Befragung und die Beratung über das persönliche Gefäßrisiko voraus. Es besteht die Gelegenheit zum Austausch mit Experten. Der Eintritt ist frei.

www.gefasszentrum-dresden.de
www.gefasschirurgie.de

Von Klassik bis Rock für Hoffnung am Kap

Am Sonnabend, 30. Oktober findet zum fünften Mal die HOPE Gala Dresden statt. Mit den Einnahmen wird das Projekt HOPE Kapstadt in Südafrika unterstützt. Diese Organisation betreut insbesondere aidskranke Kinder und Mütter in Südafrika und kämpft mit außergewöhnlichem Engagement gegen HIV/AIDS. Schirmherrin der Veranstaltung ist Oberbürgermeisterin Helma Orosz.
 Infos: www.hopegala-dresden.de



**Kindervereinigung
Dresden e.V.**

Angebotsabfrage Sozialmarketing

Die Kindervereinigung Dresden e. V. bittet um eine Angebotsabgabe für den Bereich Sozialmarketing (Plakate, Flyer, Visitenkarten, etc.). Die Leistungen werden im Zeitraum vom 1.12.2010 bis 30.11.2011 je nach Bedarf abgerufen. Die Frist für die Abgabe des Angebotes ist der 15. November 2010. Detaillierte Informationen erhalten Sie unter der Rubrik „Angebotsabfrage Sozialmarketing“ auf www.kindervereinigung-dresden.de.

Tschechische Autoren lesen im Stadtmuseum

Am Mittwoch, 3. November, 20 Uhr, lesen Milena Oda und Radek Malý im Dresdner Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße). Milena Oda ist eine Erzählerin, die zu einem Synonym für den Literaturtransfer beider Länder geworden ist. Sie schreibt ihre Prosa in deutscher Sprache und lebt als freie Schriftstellerin und Übersetzerin in Berlin. Radek Malý ist ein Lyriker. Er lebt als Dichter, Übersetzer, Kinderbuchautor und Dramatiker in seiner Geburtsstadt Olomouc. Die Lesung findet anlässlich der Tschechisch-Deutschen Kulturtag in Dresden statt.

Der Eintritt kostet vier bzw. 2,50 Euro. Informationen und Reservierungen sind unter Telefon (03 51) 4 88 73 61 bzw. presse@stmd.de möglich.

Kinderchöre aus Dresden und Prag

Die Philharmonischen Kinderchöre aus Dresden und Prag geben am Sonnabend, 30. Oktober, 17 Uhr, ein gemeinsames Konzert in der Dreikönigskirche. Es erklingen weltliche und sakrale Musik von Palestrina, Brahms und Telfer. Im Duett sind dann beide Chöre mit Aufführungen von Siegfried Matthäus' „Sing, o Nacttigall“, Orlando di Lassos „Echo“ sowie Jiri Temls „Laudate Dominum“ zu hören. Die Eintrittskarten an der Abendkasse kosten acht bzw. zehn Euro.

Verkehrsmuseum hat neuen Direktor



Joachim Breuninger. Er ist der neue Direktor und Geschäftsführer der Verkehrsmuseum Dresden gGmbH. Der 41-Jährige studierte Geschichte, Deutsch und Politikwissenschaften in Konstanz und New Jersey. Danach arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Historischen Museum Berlin und am Museum der Deutschen Bahn in Nürnberg. Die Weiterentwicklung des Verkehrsmuseums zu einem familienfreundlicheren Haus liegt dem zweifachen Familienvater besonders am Herzen. Foto: Verkehrsmuseum

Der Zigeunerbaron

Der Klassiker von Johann Strauss an der Staatsoperette



Am Freitag und Sonnabend, 29. und 30. Oktober, 19.30 Uhr, feiert „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauss an der Staatsoperette Dresden Premiere.

Die Operette erzählt von Sándor Barinkay, der lange Zeit durch die Welt gezogen ist. Nun kehrt er auf den inzwischen verfallenen Besitz seiner Familie zurück. Damit schafft er sich jedoch eine Menge Probleme: Das Grundstück hat sich inzwischen der in der Nachbarschaft lebende Schweinezüchter Zsupán angeeignet, der keineswegs gewillt ist, das Land kampfflos zurückzugeben. Darüber hinaus verliebt sich Barinkay auch noch in die Zigeunerin Saffi, mit der er sich vermählen will. Als herauskommt, dass diese in Wahrheit eine Fürstentochter ist, droht die Hochzeit mit dem nicht mehr standesgemäßen Barinkay sehr zur Freude Zsupáns zu platzen ...

Diese Operette ist die Geschichte einer großen Liebe, die alle gesellschaftlichen Schranken über-

Szenenfoto. Saffi (Ingeborg Schöpf), Sándor Barinkay (Richard Samek) und Graf Peter Homonay (Gerd Wiemer). Foto: Kai-Uwe Schulte-Bunert

windet. Geschickt stellt Johann Strauss dabei seinen beiden liebenden Hauptdarstellern und ihren lyrischen Duetten mit dem Schweinezüchter Zsupán eine der unverwundlichsten Operettenfiguren gegenüber.

Die szenische Umsetzung liegt in den Händen von Rita Schaller. Gemeinsam mit ihrer Ausstatterin Barbara Blaschke hat sie den Rahmen für eine zeitgemäße Umsetzung von Johann Strauss' Klassiker entwickelt.

Vorstellungen 2010

Premiere: 29. und 30. Oktober

31. Oktober 15 Uhr

2., 3., 13., 14. November, 15 Uhr

2., 3. Dezember, 19.30 Uhr

■ Karten:

www.staatsoperette-dresden.de
oder telefonisch (03 51) 2 07 99 99

Politik in der Weimarer Republik

Über den „Wandel der städtischen Eliten im Dresdner Stadtverordnetenkollegium von 1918–1933“ spricht die Historikerin und Bürgermeisterin von Lommatzsch, Dr. Anita Maaß, am Montag, 1. November, 18 Uhr, im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1. Der Eintritt ist frei.

Dr. Anita Maaß analysiert in ihrer Dissertation den Wandel der städtischen Eliten im Dresdner Stadtverordnetenkollegium von 1918 bis 1933. Sie liest aus ihrem im Jahr 2009 erschienenen Buch

und präsentiert neue Forschungsergebnisse zum Scheitern der Weimarer Republik. Sie nennt Gründe, warum es nicht gelang, den Prozess der Demokratisierung zum Erfolg zu führen, warum die Parteipolitik dominierte und die Kommunalpolitik kein positiver Erfahrungsraum für die „Demokratie von Weimar“ werden konnte.

Die Autorin orientiert sich an der Sichtweise der politischen Akteure, die das Ende des politischen Weges der Weimarer Republik nicht voraussehen konnten.

Pianisten aus St. Petersburg in Dresden

Vier junge Pianisten aus der Hochbegabtenklasse von Prof. Ljubow Rudowa des St. Petersburger Konservatoriums geben am Sonnabend, 30. Oktober, 19 Uhr, ein Konzert im Auditorium des Max-Planck-Instituts, Pfotenhauerstraße 108. Der Aufwind Kinder- und Jugendfonds Dresden e. V. organisiert das Benefizkonzert. Sämtliche Einnahmen und Spenden kommen den jungen Pianisten als Ausbildungsbeihilfe sowie Aufwind e. V. zugute.

Der 12-jährige Nuraddin Sujundukow, die 15-jährige Xenia Zakolodkina, die 10-jährige Arina Sobolewa und die 17 Jahre alte Xie Xiaolin spielen Werke von Bach, Tschaikowsky, Schumann, Chopin, Beethoven und Liszt.

Karten gibt es an der Abendkasse im Max-Planck-Institut ab 18 Uhr.

Zwei Gartenstädte auf einen Blick

Seit kurzem ist die Ausstellung „Hellerau-Stockfeld. Zwei Gartenstädte auf einen Blick“ im Deutschen Werkbund Sachsen in Dresden-Hellerau, Karl-Liebknecht-Straße 56 zu sehen. Konzipiert wurde die Ausstellung von den französischen Architektinnen Claire Kuschnig und Anne Mariotte. Sie zeigen die Gemeinsamkeiten beider Gartenstädte. Stockfeld in Straßburg wird in diesem Jahr 100 Jahre alt, die Gartenstadt Hellerau feierte im vergangenen Jahr das gleiche Jubiläum. Begleitend zur Ausstellung erschien eine Broschüre.

Die Ausstellung reiht sich ein in eine Vielzahl von Veranstaltungen anlässlich der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Straßburg, welche vor 20 Jahren begründet wurde.

Kammerkonzert im Marcolini-Palais

Die Viola d'amore, ein Juwel der historischen Streichinstrumente, steht im Mittelpunkt des Kammerkonzertes am Donnerstag, 28. Oktober, 19 Uhr, im Festsaal des Marcolini-Palais, Friedrichstraße 41. Unter dem Titel „Zart besaitet“ erklingen Werke Dresdner Komponisten. Es musizieren Anne Schumann (Viola d'amore), Klaus Voigt (Viola d'amore), Alison McGillivray (Violoncello), Sebastian Knebel (Cembalo).

Karten gibt es 18.30 Uhr an der Abendkasse. Telefonische Reservierung unter (03 51) 4 80 31 04.

Fachtagung für Archivarinnen

Vom 28. bis 31. Oktober treffen sich Vertreterinnen aus Frauen-/Lesbenarchiven, -bibliotheken und -dokumentationsstellen zu ihrer 45. Fachtagung sowie der Mitgliederversammlung des deutschen Dachverbandes. Tagungsort ist die Evangelische Jugendbildungsstätte Dresden-Weißer Hirsch, Heideflügel 2. Die Organisation übernehmen das Frauenbildungszentrum „Hilfe zur Selbsthilfe“ sowie das Frauenstadtarchiv Dresden. Zur Eröffnung spricht die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler. Die Veranstaltung ist nicht öffentlich.

Die Teilnehmerinnen kommen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Italien, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Das Thema der Fachtagung lautet: „Frauen- und Geschlechtergeschichte und -geschichten im Wandel der Zeit“. Vor dem Hintergrund des 20. Jahrestages der deutschen Einheit setzen sich die Teilnehmerinnen inhaltlich mit dem Wandel von weiblichen Biografieverläufen von ost- und westdeutschen Frauen vor und nach 1989/1990 auseinander.



Entwicklung der Geschäftsstadt Dresden seit 1900

15. Band des Geschichtsbuches erschienen



Band 15 des Dresdner Geschichtsbuches ist erschienen. Das Spektrum des neuen Bandes reicht von der Historie des Alten Rathauses, die im 13. Jahrhundert begann, bis in die 1970er Jahre mit Porträtaufnahmen der Loschwitzer Fotografin Hildegard Jäckel. Viele der 342 Abbildungen wurden neu erschlossen.

Im Mittelalter liegen die Anfänge der Beiträge zu Tod und Bestattung, Rats-Schießhaus und dem heutigen Stadtteil Rochwitz. Früheste Dresdner Begräbnisstätte war der Friedhof der alten Frauenkirche. Als Vorgänger des Schießhauses dienten

Nachtaufnahme von Leuchtreklame. Die Wilsdruffer Straße im Jahre 1938. Zu erkennen sind die Leuchtschriften der Warenhäuser Knoop, Wilsdruffer Straße Nr. 11/13, Wollwaren Saxonia, Nr. 25/27, und Sauter, Nr. 31. Hier werden gegenwärtig die Erweiterungsbauten der Altmarkt-Galerie errichtet.

Foto: Farb-Kleinbild-Dia von Herbert Teubner (1912-1974), Stadtmuseum Dresden

die Übungsstätten der Armbrustschützen im Stadtgraben. Rochwitz wurde 1378 erstmals urkundlich erwähnt.

„Dresdner Rathäuser“ auf der Königstraße

Reich illustrierte Broschüre zur Ausstellung in Bürgerbüros erhältlich

Die zuletzt im Lichthof des Rathauses gezeigte Ausstellung „Dresdner Rathäuser“ kann jetzt bis zum 30. Dezember in der 3. und 4. Etage des Kulturrathauses, Königstraße 15, besichtigt werden. Geöffnet ist

die Ausstellung montags und mittwochs von 8 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 bis 18.30 Uhr und freitags von 8 bis 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Auf 30 großformatigen Tafeln werden das

Über unternehmerische Seiten der Stadtgeschichte berichten die Beiträge zu den Schiffswerften Blasewitz und Laubegast sowie der Geschäftsstadt Dresden 1900 bis 1945.

Erstmals wird ein umfangreicher Überblick zu den militärmedizinischen Einrichtungen Dresdens gegeben wie auch zur Geschichte der Vereine 1919 bis 1945 und zur Dada-Kunstrichtung 1919 bis 1922. Gastgeber der Buchpremiere sind die Städtischen Bibliotheken Dresden im World Trade Center. Deren Geschichte seit 1910 wird in dem Beitrag zu den Dresdner Bürgerbibliotheken vorgestellt.

Unternehmen haben die Gelegenheit genutzt, in Anzeigen ihre Rolle in Dresden und ihren Einsatz für die Dresdner Stadtgeschichte darzulegen.

Seit 1995 hat das Stadtmuseum Dresden gemeinsam mit dem Verlag DZA Druckerei zu Altenburg 15 Bände der Publikationsreihe Dresdner Geschichtsbücher herausgegeben. Über 100 Autorinnen und Autoren widmeten sich bisher in 173 Beiträgen weniger beachteten Themenkreisen der Dresdner Stadtgeschichte aus Alltag, Wirtschaft, Stadtteilen, Kunst und Kultur.

Das Buch ist erhältlich in den Museen der Stadt Dresden und im Buchhandel.

Neue Rathaus, seine Vorgängerbauten und eine Auswahl von historischen Ortsverwaltungsgebäuden im heutigen Dresden gezeigt.

Alle Rathäuser sind in der 184-seitigen, reich illustrierten Broschüre „Dresdner Rathäuser“ ausführlich beschrieben. Der Preis der Broschüre beträgt 3,50 Euro, sie kann während der Sprechzeit im Zimmer 3.02 und E.28 erworben werden. Außerdem ist die Broschüre erhältlich im Bürgerservicebüro des Rathauses Dr.-Külz-Ring 19 sowie in den Bürgerbüros und der Zahlstelle des Ortsamts Altstadt. Im Ortsamt Loschwitz findet kein Verkauf statt; die Loschwitzer werden gebeten, die Broschüre im Bürgerbüro Blasewitz zu erwerben. Darüber hinaus gibt es die Broschüre auf dem Rathaustrum, im Stadtmuseum und bei Dresdens Buch im Quartier QF auf dem Neumarkt.

Glückwunschtelegramm

100 Jahre
1910-2010
Neues Rathaus Dresden

Liebes Rathaus

zu deinem 100. Geburtstag wünsche ich dir ...

... bleib wie Du bist, Dresden ist weltoffen und soll es bleiben.

zu deinem 100. Geburtstag wünsche ich mir ...

..., dass wir nächstes Jahr wiederkommen können.

Neue Luftbilder von Dresden

Städtisches Vermessungsamt bietet Fotos vom Dresdner Norden und Westen zum Kauf



Altmickten aus der Vogelperspektive.

Foto: Städtisches Vermessungsamt

stand auf der Liegenschaftskarte zu aktualisieren, um Höhen für das Gelände- und 3D-Stadtmodell zu messen oder um die Bilder mit Fachdaten des Stadtplanungs- und Umweltamtes zu überlagern. Der Kundenservice des Städtischen Vermessungsamtes bietet die Luftbildprodukte zum Kauf an. Es gibt Luftbilder analog auf Plotpapier, digital auf CD-ROM oder als Foto mit einer Vergrößerung bis 900 Prozent ab 11,90 Euro. Für den Dresdner Osten und Süden liegen Luftbilder, die am 4. April 2009 entstanden sind, vor. Historische und Luftbilder ab dem Jahr 1953 können ebenfalls im Kundenservice eingesehen und gekauft werden.

■ Beratung und Verkauf

Kundenservice des Städtischen Vermessungsamtes

World Trade Center, Ammonstraße 74, 2. Obergeschoss, Zimmer 2852
Telefon 4 88 41 38 oder 4 88 41 16
Telefax 4 88 39 64

■ Öffnungszeiten

Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr

■ www.dresden.de/online-shop

Das Städtische Vermessungsamt bietet ab sofort wieder aktuelle Luftbilder an. Sie zeigen das Gebiet des 26er-Ringes, den Dresdner Norden und Westen aus der Vogelperspektive. Die Aufnahmen sind während eines Fluges am 8.

April 2010 entstanden. Bei gutem Wetter wurde eine Fläche von 180 Quadratkilometern überflogen. In 1500 Metern Höhe entstanden 643 hochauflösende Farbluftbilder. Die Landeshauptstadt Dresden verwendet sie, um den Gebäudebe-

Student Welcome Package

Erstmals bekamen internationale Studenten ein extra für sie produziertes Begrüßungspaket

Jedes Jahr im Oktober beginnen rund 10 000 Studenten ihr Studium an den Universitäten Dresdens. Mehr als zehn Prozent der Erstsemester sind dabei ausländische Studenten. Seit 2007 nimmt das City Management gemeinsam mit der Landeshauptstadt dies zum Anlass, die Neu-Studenten – die größtenteils auch Neu-Bürger Dresdens sind – mit einem kreativen und nützlichen „Student Welcome Package“ in der neuen Heimat zu begrüßen. Erstmals bekamen die internationalen Studenten ein extra für sie produziertes Begrüßungspaket. Am 7. Oktober wurde das klassische „Student Welcome Package“, welches mittlerweile das vierte Mal aufgelegt wurde, an alle interessierten Studienanfänger ausgegeben. Die Auflage des „Student Welcome Package“ und des „International Welcome Packages“ liegt bei 3000 Exemplaren und



wird durch die Landeshauptstadt Dresden und durch Sponsoren und Partnern mit Fördermitteln unterstützt.

Die künstlerischen, detailreichen und farbenfrohen Motive des Welcome Packages von Juliane

Willkommen. Studenten der TU Dresden mit den Student Welcome Package.

Foto: CMD

Hackbeil werden ab 9. November im Haus an der Kreuzkirche ausgestellt sein.

Tourist-Information belegt Spitzenplatz

Die Tourist-Information in Dresden gehört zu den Besten in Deutschland. Das ergab die Studie „Tourismusfreundlichste Stadt 2010“, die vom Deutschen Institut für Service-Qualität im Auftrag des Nachrichtensenders n-tv Anfang Oktober veröffentlicht wurde. Die Tourist-Information in Dresden im Kulturpalast, unter dem Dach der Dresden Tourismus GmbH (DTG), belegt darin Platz 3 noch vor Großstädten wie Köln, Hamburg und Berlin.

■ Zusatzservice

Besonders lobt die Studie die freundlichen und verständlichen Auskünfte – sowohl vor Ort als auch per E-Mail, die die Mitarbeiter der Tourist Information und des touristischen Servicecenters, täglich erteilen. Weiterhin konnte die Dresdner Tourist-Information mit interessanten Zusatzservices, wie zum Beispiel dem Verleih von Audio-Guides in deutscher und englischer Sprache punkten.

■ Informationen und Dienstleistungen

Das Institut testete nach eigenen Angaben Tourist-Informationen in zehn führenden deutschen Städten. Im Rahmen einer umfassenden Analyse mit insgesamt 360 verdeckten Testerkontakten wurden die persönliche Beratung vor Ort, die telefonische Kontaktqualität, die Beantwortung von E-Mail-Anfragen und der Internetauftritt der offiziellen Tourist-Informationen eingehend untersucht. Zudem wurde deren Angebot an Informationen und Dienstleistungen genau geprüft.

■ Offizielle Tourismuszentrale für Dresden

Die Dresden Tourismus GmbH (DTG) ist die offizielle Tourismuszentrale für Dresden und für die Information, Vermittlung und Beratung bei touristischen Anfragen zuständig. Als offizieller Ansprechpartner für die Gäste der Stadt betreibt die DTG die Tourist-Information im Kulturpalast, das Service-Center sowie den Themenbereich Tourismus auf www.dresden.de/tourismus. Die DTG wurde im April 2009 gegründet, beschäftigt inzwischen 21 Mitarbeiter und bietet der Wirtschaft und Leistungspartnern vielfältige Vertriebsstrukturen und Kooperationsmöglichkeiten.

www.dresden.de/tourismus



U-19-Fußball-Länderspiel in Dresden

Die Stars von morgen treten in Dresden an: Am Mittwoch, 17. November, 16 Uhr, trifft die deutsche U 19-Nationalmannschaft im Dresdner Rudolf-Harbig-Stadion auf das Team aus der Tschechischen Republik.

Die Elf von DFB-Trainer Ralf Minge hatte sich im Oktober als Gruppensieger des Mini-Turniers gegen Andorra, Nordirland und die Schweiz für die zweite Runde der Europameisterschafts-Qualifikation qualifiziert. Die Partie in Dresden ist ein wichtiger Test vor der Eliterunde, die am 30. November in Nyon ausgelost und im Frühjahr 2011 ausgespielt wird. Die Sieger der sieben Eliterunde-Gruppen qualifizieren sich für die EM-Endrunde in Rumänien im Sommer 2011.

Für die Partie gibt es ab sofort Eintrittskarten (Erwachsene-Sitzplatz: 8 Euro, Rentner, Behinderte, Studenten, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre-Sitzplatz: 6 Euro) an den unten genannten Vorverkaufsstellen an.



■ Vorverkaufsstellen:

■ Landeshauptstadt Dresden, Veranstaltungsbüro, Kreuzstraße 6, Montag bis Donnerstag: 9 bis 17 Uhr, Freitag: 9 bis 15 Uhr

■ DREWAG-Treff, Freiburger/Ecke Ammonstraße im WTC, Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Sonnabend 9 bis 13 Uhr

■ Fanshop Dynamo Dresden, Lenéstraße 12, Montag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr, Sonnabend: 10 bis 15 Uhr

■ Geschäftsstelle Sächsischer Fußballverband, Annaberger Straße 73, Montag/Dienstag/Mittwoch: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 12 Uhr

Neuer Chefdirigent der Dresdner Philharmonie vorgestellt



Michael Sanderling soll neuer Chefdirigent der Dresdner Philharmonie werden. Damit tritt der in Berlin geborene Dirigent ab der Saison 2011/12 die Nachfolge von Rafael Frühbeck de Burgos an. Oberbürgermeisterin Helma Orosz sieht mit Sanderling das richtige Zeichen gesetzt: „Ich freue mich sehr,

dass wir mit Herrn Sanderling für unsere Philharmonie einen jungen und ambitionierten Chefdirigenten gewinnen konnten. Es ist sicherlich eine große Herausforderung zum einen die Philharmonie als international bedeutenden Klangkörper zu leiten und zum anderen das Erbe von Herrn Frühbeck de Burgos

anzutreten. Ich hoffe sehr, dass der Stadtrat unserem Vorschlag folgt und Michael Sanderling bestellen wird.“ Auch Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau begrüßt die Berufung Sanderlings.

Michael Sanderling war viele Jahre als Violoncellist erfolgreich. Nach mehreren Wettbewerbserfolgen holte ihn Kurt Masur mit 19 Jahren als Solocellisten ans Gewandhausorchester Leipzig. Später war er über viele Jahre in derselben Position beim Radio-Sinfonieorchester Berlin tätig. Außerdem leitete Michael Sanderling künstlerisch die Kammerakademie Potsdam. „Für mich bedeutet die Position des Chefdirigenten dieses traditionsreichen Orchesters sehr viel“, sagt Michael Sanderling selbst. „Ich bin stolz darauf, zukünftig dieses hervorragende Orchester in dieser wunderbaren Kulturstadt leiten zu dürfen und freue mich auf die regelmäßige Zusammenarbeit mit den Musikern der Dresdner Philharmonie.“

Foto: Andreas Tampe

Projekte von Heute mit Sinn für Morgen

Preisträger im elften Agenda-21-Wettbewerb 2010 gekürt

Die Dresdner Agenda 21 lebt von der aktiven Mitgestaltung der Dresdner Bürgerinnen und Bürger für eine zukunftsfähige Entwicklung dieser Stadt. Mit der alljährlichen Auslobung der Agenda-21-Preise wird dieses Engagement für unsere und die nach uns folgenden Generationen unterstützt. Dafür werden Dresdner Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Organisationen, Unternehmen und Dienstleister, Verbände und Initiativen gesucht, die mit kreativen und erfolgreichen Projekten den Weg in die Zukunft gehen. Es werden die Dresdner-Agenda-21-Preise in Höhe von jeweils 2500 Euro und ein Publikumspreis in Höhe von 1000 Euro, der von der Stadtentwässerung Dresden GmbH gesponsert wird, vergeben.



Ausgezeichnet. Robert Spitzer, Rico Stehfest und Gerd Baumann von Eerepami Regenwaldstiftung Guyana erhielten den Preis des Lions Club Dresden Agenda 21.

Foto: Marion Mohaupt

Damit verbunden ist Beratung und Unterstützung wie zum Beispiel die Vermittlung von Praktika, die Dokumentation und Verbreitung der Arbeitsergebnisse.

Der Dresdner Agenda-21-Wettbewerb wird vom Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und dem Lions Club Dresden Agenda 21 gemeinsam ausgelobt und dies mit dem diesjährigen Wettbewerb bereits zum elften Mal.

■ Preisträger 2010

■ Preis des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V., Preisgeld: 2500 Euro, gefördert durch die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH für: „Eine Weltreise durch die bunte Warenwelt – in der Dresdner Innenstadt“ von KonsumGlobal Dresden

■ Preis des Lions Club Dresden Agenda 21, Preisgeld: 2500 Euro für „Lernort Museum – die Eine Welt lokal erleben“ der Eerepami Regenwaldstiftung Guyana

■ Publikumspreis, Preisgeld: 1000 Euro, gefördert durch die Stadtentwässerung Dresden GmbH, Abstimmung auf sz-online vom 27. September bis 1. Oktober 2010 für „1. LernKulturTageDresden“ Projekt des Omse e. V.

objekt plus
Immobilienverwaltung GmbH
professionell Immobilien verwalten

seit 1994 in Dresden

- WEG-Verwaltung
- Sondereigentumsverwaltung
- Miethausverwaltung

Objekt plus · Immobilienverwaltung GmbH
Könneritzstr. 7 · 01067 Dresden · Fon 0351/31 961-0 · www.objektplus.com

Geschichten aus 20 Jahren Umweltschutz (Schluss)

Was prägte die Umweltaktiven in der DDR?



Viele Umweltaktivisten der DDR sind heute in Behörden als hauptberufliche Naturschützer tätig. Sie ermitteln und interpretieren Umweltdaten, sie sind untereinander vernetzt und verantworten die Einhaltung der Umweltschutzgesetze. Ihre Arbeit als Aktivisten der DDR war geprägt von Kontrolle und Vorsicht. Unter welchen Umständen arbeiteten sie damals? Christoph Kuhn ist Schriftsteller und nennt sich selbst „Umweltbewegter“. Er schildert eine Aktion, die stellvertretend für viele andere steht:

„Es war ein Herbstabend im Jahr 1981, als meine Frau und ich mit dem Fahrrad zum Heizkraftwerk Nossener Brücke fuhren, zu einem der besonders stark qualmenden Schornsteine der Gegend. Wir wollten einen Verantwortlichen fragen, ob es möglich sei, eine Luftverunreinigung dieses Ausmaßes zu verringern. Wir nahmen allerdings an, überhaupt nicht in die Nähe der Esse zu gelangen

oder gar einen Verantwortlichen anzutreffen. Wider Erwarten war ein Tor zum Betriebsgelände offen. Wir klingelten an der Tür zu einem Gebäude am Fuße des Schornsteins. Ein Mann, der über unseren Besuch sehr erstaunt war, öffnete uns. Nach einem strengen Hinweis auf unser unbefugtes Betreten des Betriebsgeländes erklärte er uns freundlich-sachlich, dass die Reichsbahn-Transportkapazität knapp sei und man gezwungen sei abzuwägen. „Sie wollen doch Fleisch essen?“, fragte er rhetorisch und behauptete, fehlende oder unpünktliche Fleischlieferungen störe die Werktätigen mehr, als zeitweilige Luftverunreinigung. Deshalb blase man in Abständen die Asche in die Luft, statt sie abzutransportieren. Wohl oder übel gaben wir uns mit der Erklärung zufrieden. Genugtuung war es dennoch, wenigstens Kritik geübt zu haben.“

Es scheint beinahe banal, mit

Saubere Luft – sauberes Dresden.

Foto: Umweltamt

welchen Aktionen Umweltaktivisten einzeln oder in Gruppen in Erscheinung traten: Die Gruppen pflanzten Straßenbäume, säuberten Bachbetten und starteten mit Gasmasken auf Fahrrädern bei der Aktion „Mobil ohne Auto“. Alles wurde von der Einheitspartei bergwöhnt, unter staatsfeindlichen Generalverdacht gestellt und zum Teil von der Stasi beobachtet und verfolgt.

Heute hat jeder Bürger das Recht auf Umweltinformationen. Eine Begründung, wofür die Daten benötigt werden, ist nicht erforderlich.

Inzwischen gehören die hohen Staub- und Schwefelemissionen, die bei Inversionswetterlagen im Winter den Smog im Elbtal verursachen, zur Vergangenheit.

Das Heizkraftwerk Nossener Brücke wurde 1996 von Braunkohle auf Erdgas umgestellt. Die Luftverschmutzung in Dresden wird heute hauptsächlich durch den Straßenverkehr verursacht. In den letzten Jahren wurden die Grenzwerte für Feinstaub und Stickstoffdioxid überschritten. Damit die EU-Luftqualitätsrichtlinien eingehalten werden können, müssen die Emissionen aus dem Kraftfahrzeugverkehr verringert werden. Auch künftig wird das Engagement „Umweltbewegter“ erforderlich sein, um von Politikern und Behörden einen verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen einzufordern.

Veranstaltungsreihe „Vier Elemente“

Ende dieses Jahres feiert die Dresdener Umweltschutzarbeit gleich dreimal 20. Geburtstag: Unter dem Begriff „Deutsche Umweltunion“ begann vor 20 Jahren die Zusammenarbeit beider deutscher Staaten, die das Ziel verfolgte, die Umweltsituation in der DDR deutlich zu verbessern. Vor 20 Jahren wurden das Amt für Umweltschutz und das Amt Naturschutz und Landschaftspflege eingerichtet. Ebenfalls vor 20 Jahren gelang es einer Gruppe Enthusiasten, die Häuser in der Schützengasse im Stadtzentrum vor dem Abriss zu bewahren. Heute befindet sich dort das Umweltzentrum Dresden.

Diese drei Jubiläen sind Anlass für vier Diskussionsrunden, die das Umweltamt gemeinsam mit dem Verein Umweltzentrum Dresden organisiert. In jeder Veranstaltung steht jeweils eines der vier Elemente – Wasser, Feuer, Erde, Luft – im Mittelpunkt.

- Termine der Veranstaltungen
- 2. November Feuer: Askese oder Luxus?
- 8. November Erde: Wie viel Erde braucht der Dresdner?
- 16. November Luft: Luft holen – aber woher?

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 19 Uhr im Ratskeller des Rathauses.

Der Eintritt ist frei.

Pergola am Friedensblick bald fertig saniert

Am 25. Oktober präsentierte der Amtsleiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, den Stand der Sanierung der Pergola am Friedensblick, Collenbuschstraße/Küntzelmannstraße.

Die Rekonstruktion der Grünanlage „Friedensblick“ erfolgte schrittweise seit 2002 mit Gehölzpflanzungen und Wegebau. Die Pergola wird denkmalgerecht rekonstruiert. Bisher wurden die Sandsteinabdeckungen der Umfassungsmauer repariert, Fundamente verstärkt und die Sandsteinsäulen nach historischem Vorbild neu hergestellt.

Im zweiten Bauabschnitt soll die Pergola fertig gestellt werden. Dazu muss die runde Holzkonstruktion die auf den Sandsteinsäulen ruht hergestellt und montiert werden. Dafür werden etwa 10 000 Euro benötigt. Spenden sind willkommen. Informationen dazu gibt es unter www.dresden.de/stadtgruen.

Rettet die Kastanien!

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Sachsen (SDH) und Landeshauptstadt Dresden rufen auf

Am Sonnabend, 6. November veranstaltet die Stadt Dresden gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Sachsen (SDH) sowie der Deutschen Waldjugend in Sachsen (DWJ) eine Laubsammelaktion an der neu gepflanzten Kastanienallee entlang der Lohmener Straße. Treffpunkt für alle Unterstützer dieser Aktion ist 9 Uhr auf dem Parkplatz an der Einfahrt vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) an der Lohmener Straße. Nach Möglichkeit sollen die Helferinnen und Helfer Laubrechen und Handschuhe mitbringen.

Der Amtsleiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel ist sich sicher: „Nur durch gemeinsame, gezielte Laubsammelaktionen ist es möglich, etwas für die Gesundheit der Kastanien und damit etwas für ein grüneres Stadtbild zu tun. Durch die Aktionstage der letzten beiden Jahre sind die Neupflanzungen hier auf der Lohmener Straße weniger von der Miniermotte befallen. Das veranlasst uns, die Aktion in diesem Jahr fortzusetzen und auf den gesamten Baumbestand der Lohmener Straße auszudehnen.“

Außerdem bitten die Veranstal-

ter des Aktionstages die Dresdner Bürgerinnen und Bürger, Wohnungsgenossenschaften und Gebäudeverwalter, das Kastanienlaub auch in ihren Grundstücken zu sammeln. Gesammeltes Kastanienlaub nimmt die Stadt Dresden bis Mitte Dezember kostenlos in den Wertstoffhöfen an.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) initiierte den bundesweiten Aktionstag unter dem Motto „Rettet die Kastanien“. Bereits 2008 beteiligten sich mehr als 350 Kommunen. Informationen unter www.sdw.de oder telefonisch unter (03 41) 3 09 08 14.

ELBLANDKLINIKEN Meißen GmbH & Co. KG

Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie

ELBLANDKLINIKUM Radebeul

**Kliniken des
Elblandklinikums Radebeul**
Heinrich-Zille-Straße 13
01445 Radebeul
Telefon 0351 83-30
Telefax 0351 83-3670
www.elblandkliniken.de

Klinik für Anästhesiologie und
Intensivtherapie

Klinik für Allgemein-, Viszeral-
und Gefäßchirurgie

Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe

Klinik für HNO-Heilkunde,
Kopf- und Halschirurgie

Klinik für Innere Medizin und
Intensivmedizin

Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie

Klinik für Unfallchirurgie und
Orthopädie

Klinik für Radiologie

Fachabteilungen/Zentren:

Abteilung für Physiotherapie

Zentrale Notaufnahme

Zentrum für Traditionelle
Chinesische Medizin (TCM)

ELBLAND Augenzentrum GmbH

ELBLAB GmbH (Labor)

Kontakt HNO-Klinik

Chefarzt PD Dr. med. Michael Reiß
Facharzt für HNO-Heilkunde
Telefon 0351 833 31 00
Telefax 0351 833 31 09

Die Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (HNO) umfasst die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Ohren, der Nase, des Rachens, des Kehlkopfes und des äußeren Halses einschließlich der chirurgischen Therapie und auch mit der plastischen Chirurgie in diesen Bereichen. Die HNO ist ein medizinisches Spezialfach, welches sich um die Jahrhundertwende teils aus der Inneren Medizin und teils aus der Chirurgie entwickelte. Die Spezialgebiete der Kehlkopfheilkunde, der Nasenheilkunde und der Ohrenheilkunde wurden später zu diesem Fachgebiet zusammengeschlossen, weil sich die Erkrankungen in diesen Organbereichen oft gegenseitig beeinflussen.

In der HNO-Klinik Radebeul wird die gesamte operative Grundversorgung des Fachgebietes angeboten. Moderne und innovative chirurgische Methoden werden auf den individuellen Fall angewandt. Geeignete Eingriffe werden auch ambulant durchgeführt. Das umfangreiche Spektrum der Chirurgie wird in der HNO auf kleinstem Raum angewendet. Gerade Operationen an den Sinnesorganen, im Gesichtsbereich und Gesichtsnerven unterliegen besonderen Anforderungen, da sie vom funktionellen Gesichtspunkt sehr anspruchsvoll sind.



Riech- und Schmeckstörungen z. B. haben entscheidende Auswirkungen auf den Gesundheits-, den Ernährungszustand und die Lebensqualität. Die Diagnostik erfolgt mit sogenannten Riechstiften bzw. mit einer standardisierten Schmeckprüfung. Eine erfolversprechende Behandlungsmöglichkeit von Riechstörungen gibt es nur für nasale Erkrankungen (Nasenpolypen) als Ursache der Riechstörung.

Neben der Entfernung der Rachenmandel und der Teilentfernung der Gaumenmandeln zählt die Einlage von Belüftungsröhrchen in das Trommelfell bei Mittelohrergüssen oder -entzündungen zu den häufigsten operativen Eingriffen bei Kindern. Außerdem ist die Hördiagnostik bereits nach der Geburt und auch bei kleinen Kindern hervorzuheben.

Die HNO-Klinik in Radebeul verfügt über 25 Betten einschließlich einem speziellem Kinderpflegebereich. Es ist uns ein besonderes Anliegen, den stationären Aufenthalt für Kinder so kindgerecht wie möglich zu gestalten. Es besteht die Möglichkeit, einen Elternteil für die Dauer des Aufenthaltes des Kindes mit aufzunehmen. Für die Zeit des Genesungsprozesses steht ein freundlich eingerichtetes Spielzimmer mit Blick in den Park zu Verfügung.

Weiterführende Informationen zum operativen und konservativen Behandlungsspektrum sowie zu den Kliniken erhalten Sie unter www.elblandkliniken.de.



Alles im richtigen Blick ... Die Augenklinik im **ELBLANDKLINIKUM Radebeul** wird um modernes Augenzentrum erweitert

Die Augenklinik im ELBLANDKLINIKUM Radebeul hat in den Räumen der ehemaligen Bethesda-Apotheke am 18. Oktober 2010 das ELBLAND Augenzentrum in Betrieb genommen. Für rund 250.000 € wurde das Gebäude durch die ELBLANDKLINIKEN umgebaut. In dem hochmodern ausgestatteten Augenzentrum befinden sich die Ambulanz der Augenklinik und das neue Augendiagnostikzentrum. Durch das neue Augenzentrum wird die Augenabteilung um gut 170 m² erweitert. Allein für die Medizintechnik wurden mehr als 500.000 € investiert. Damit stehen den Patienten im Landkreis Meißen die neuesten diagnostischen Möglichkeiten zur Augenuntersuchung zur Verfügung.



Zu den neu angeschafften Geräten gehören unter anderem die Optische Kohärenztomographie (Spectralis-OCT), Laser-Scanning Ophthalmoskopie (HRT III), Laserpolarimetrie (GDxPro) und die Vorderabschnitt-Tomographie (Pentacam). Mit diesen Geräten kann eine hochmoderne Feindiagnostik, insbesondere von Erkrankungen wie der altersbedingten Makuladegeneration (AMD), dem Glaukom (= grünem Star) und Hornhauterkrankungen erfolgen.



Die Untersuchungen erfolgen in der Regel auf Zuweisung durch die niedergelassenen Augenärzte. Die Kosten für Vorsorgeuntersuchungen werden meist von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen und müssen somit von den Patienten in der Regel gesondert bezahlt werden.

Mit dem neuen Augenzentrum wird ein weiterer Schritt im Ausbau der Augenabteilung im ELBLANDKLINIKUM Radebeul erfolgreich abgeschlossen. Seit Chefarzt Privatdozent Dr. Andreas Böhm die Abteilung vor einem Jahr übernahm, hat sich eine Menge getan. Mittlerweile sind vier Fachärzte in der Abteilung tätig. Zusammen mit dem erst kürzlich neu ausgestatteten Operationssaal ermöglicht das Augendiagnostikzentrum die Diagnostik und Behandlung des kompletten Spektrums des vorderen und hinteren Augenabschnittes. Neben der Linsen- und Glaukomchirurgie werden nun in Radebeul insbesondere Operationen im hinteren Augenabschnitt durchgeführt. Die ersten Netzhautchirurgischen Eingriffe (Vitrektomien) wurden bereits erfolgreich durchgeführt. Für diese aufwendigen mikrochirurgischen Operationen im Glaskörperraum und an der Netzhaut konnte erst kürzlich Oberärztin Frau Dr. Agnes Porstmann gewonnen werden, die von der Charité Berlin an die Augenklinik in Radebeul wechselte. Mit den neuen Diagnostikverfahren besteht nun die Möglichkeit, schon feinste Veränderungen in der Makula zu erkennen. Dies ist besonders für die Früherkennung und die Verlaufskontrolle bei der altersbedingten Makuladegeneration wichtig, um rechtzeitig eine Therapie einleiten zu können. In Radebeul sind ab sofort alle derzeit gängigen Behandlungsmöglichkeiten für die altersbedingte Makuladegeneration inklusive der Medikamentengabe in den Glaskörperraum (intravitreale Injektion) verfügbar.

Der Umbau der Augenabteilung in Radebeul ist aber noch nicht abgeschlossen. Bis Ende des Jahres sollen die alten Räume im Klinikgebäude modernisiert werden. Auch die Bürger haben die Möglichkeit, die neuen Räume am Tag der offenen Tür am 30. Oktober 2010 (siehe Kasten) in Augenschein zu nehmen.



**ELBLAND
AUGENZENTRUM**

im Elblandklinikum Radebeul
Heinrich-Zille-Straße 13
01445 Radebeul
Telefon 0351 8333600
Telefax 0351 8333609

Behandlungsspektrum des
Augenzentrums unter:
www.elblandkliniken.de

**Tag der offenen Tür im
Augenzentrum:**

Am Sonnabend, dem 30. Oktober 2010 öffnet das Augenzentrum von 10–14 Uhr seine Türen für einen Tag der offenen Tür.

Das Augenzentrum befindet sich in den ehemaligen Räumen der Bethesda-Apotheke (Gebäude auf der linken Seite der Klinikeinfahrt direkt an der Heinrich-Zille-Strasse).

In diesem Zeitraum haben Interessierte die Möglichkeit, den Ärzten der Augenklinik Radebeul Ihre Fragen zu stellen und die moderne Diagnostik aus der Nähe kennen zu lernen.

Kontakt ELBLAND Augenzentrum
PD Dr. med. Andreas Böhm
Chefarzt der Klinik für
Augenheilkunde
Telefon 0351 8333600

35. Gründerfoyer mit Dr. Oetker

Dr. Oetker gehört zu den bekanntesten und erfolgreichsten Unternehmen in Deutschland. Mit dem Namen wird vorwiegend Pudding, Tiefkühlpizza und Müsli verbunden. Das Firmenimperium bündelt aber auch in den Geschäftsbereichen Bier und alkoholfreie Getränke, Sekt, Wein und Spirituosen zahlreiche bekannte Getränkemarken wie Radeberger oder Henkel.

Während des 35. Gründerfoyers am 4. November hat das Unternehmen Dr. Oetker sein Kommen zugesagt. Vertreter des Unternehmens informieren darüber, wie man das Vertrauen der Verbraucher erhält, wie man Marktführer in verschiedenen Sortimenten wird und wie man durch ein Qualitätsmanagement und Umweltbewusstsein Vorreiter für viele Unternehmen wird. Informationen: www.dresden-exists.de

Berufsorientierung leicht gemacht

Die Agentur für Arbeit bietet auch im November wieder Veranstaltungen zur Berufsorientierung an: Dienstag, 2. November

■ 16 Uhr: Bewerben, aber wie? Agentur für Arbeit, Budapester Straße 30, BIZ, Raum 2

■ 15 bis 17 Uhr: Naturwissenschaftliche Berufe (Physiklaborant/in) und Umwelttechnische Berufe (Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, für Abwassertechnik und für Kreislauf- und Abfallwirtschaft)

Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH, Gutenbergstraße 6

Ausschuss für Stadtentwicklung tagt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 3. November 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Es geht um die Ausweisung eines Standortes für Volksfeste.



Theater für die Allerkleinsten

Experten aus Deutschland treffen sich zum Erfahrungsaustausch im tjg



Vom 4. bis 7. November findet im Theater Junge Generation das Theater-Laboratorium „Frühe Kindheit“

statt. Dabei geht es um die Weiterentwicklung des Theaters für die Allerkleinsten ab zwei Jahren. Beim

Theater für die Allerkleinsten. Mit der theaterpädagogischen Spielaktion „Spiel-Zeit-Welt“ werden Kinder ab zwei Jahren an das Theater herangeführt. Im Wechselspiel mit den Darstellern entdecken die Kinder die Gegensätze „drinnen“ und „draußen“.

Foto: Klaus Gigga

Theater-Laboratorium treffen sich Experten, Theatermacher und Pädagogen aus ganz Deutschland. Auf der Tagesordnung stehen Vorträge, Workshops, Inszenierungsbesuche und Gespräche zur Praxis und Zukunft des „Theater von Anfang an!“. Das Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland begleitet und fördert diese Entwicklung.

Am gastgebenden Theater Junge Generation gehören Stücke wie „Funkeldunkel Lichtgedicht“ oder „Hand und Fuß“ zu den erfolgreichsten Inszenierungen. Oft sind die Vorstellungen ausverkauft. Die Stücke werden auch auf Gastspielen und Festivals gezeigt und wurden bereits ausgezeichnet.

Informationen gibt es im Internet: www.tjg-dresden.de.

Ausstellung zu Kunst- und Medientechnologie

Im Kunsthaus Dresden öffnete kürzlich die Ausstellung „Feindbild 2.0“ der Schweizer Künstler Christoph Wachter und Mathias Jud. Killerspiele, Karikaturenstreit, Raubkopien und Radikaldemokratie sorgen für Diskussionen. Versuche, den Informationsfluss im Internet zu kontrollieren, verschärfen den Streit, erscheinen sie doch als Angriffe auf das Ideal der freien Kommunikationsgesellschaft. Die Ausstellung zeichnet die Konturen des digitalen Bilderstreites nach und stellt Verbindungen zu historischen Konflikten um Freiheitsrechte, Tabus und Indizierungen her. Netzcommunities und Ausstellungsbesucher sind eingeladen, in die Installationen direkt einzugreifen. Jeder kann auf einfache Weise unter www.feind-bild.net Flaggen gestalten, die während der Ausstellung an der Außenfassade zu sehen sind. Vorträge werden unter www.kunsthauseisen.de sowie www.feind-bild.net bekanntgegeben.

"Wir bringen DRESDEN ins Fernsehen!"

Ihre Franziska Wöllner Moderatorin

DRESDEN FERNSEHEN ...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN? Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Dienstag bis Freitag

12 bis 19 Uhr

Samstag/Sonntag 12 bis 20 Uhr

Freitag Eintritt frei

Montag geschlossen



Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaft

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 14. Oktober 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

■ Vergabe-Nr. 02.2/122/10

Rahmenvertrag zur Reinigung der Straßenentwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 1
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Onyx Rohr- und Kanalservice, Reicker Straße 38 a, 01219 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 02.2/122/10

Rahmenvertrag zur Reinigung der Straßenentwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 2
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Rosenstraße 99, 01159 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 02.2/122/10

Rahmenvertrag zur Reinigung der Straßenentwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 3
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Abfuhr- und Entsorgung Meißen OHG, Nassauweg 2, 01662 Meißen, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 02.2/122/10

Rahmenvertrag zur Reinigung der Straßenentwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 4
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Bernhard Seidler e. K., Köhlerstraße 22, 01640 Coswig, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 02.2/122/10

Rahmenvertrag zur Reinigung der

Straßenentwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 5
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Enno Fischer GmbH & Co. KG, Meißner Straße 122, 01445 Radebeul, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 02.2/122/10

Rahmenvertrag zur Reinigung der Straßenentwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 6
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Rohr- und Kanalservice Dietmar Berndt, Zschoner Ring 24, 01723 Kesselsdorf, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 02.2/122/10

Rahmenvertrag zur Reinigung der Straßenentwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 7
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma RRU Abfluss-, Kanal- und Rohrreinigung GmbH, F.-O.-Schimmel-Straße 15, 09120 Chemnitz, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 02.2/122/10

Rahmenvertrag zur Reinigung der Straßenentwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 8
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma ETS GmbH & Co. KG, Stadtring 3 b, 03042 Cottbus, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 02.2/122/10

Rahmenvertrag zur Reinigung der Straßenentwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 9
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Kanal Türpe Döben GmbH & Co. KG, An der Schäferei 4 a, 04668 Grimma, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr. 02.2/122/10

Rahmenvertrag zur Reinigung der Straßenentwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Dresden, Los: 10

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Melde & Berthold GmbH, Gaußstraße 14, 02977 Hoyerswerda, entsprechend Vergabeantrag.

Entwicklung und Vermarktung Dresdens als weltoffene Metropole“

A0172/10

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. zu prüfen, in welchem Umfang eine mehrsprachige Beschilderung touristisch, wirtschaftlich, kulturell, sportlich und für die Bildung relevanter Standorte und Einrichtungen in der Stadt Dresden bereits erfolgt ist;

2. bei der unter 1. vorzunehmenden Prüfung insbesondere die Sprachen Englisch, Französisch, Russisch, Tschechisch und Polnisch zu beachten;

3. dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2010 über die Ergebnisse der o. g. Prüfungen mit einer Stellungnahme zu berichten.

Eröffnung „Advent auf dem Neumarkt“

A0276/10

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschließt: Für die Laufzeit des Konzessionsvertrages findet, anknüpfend an die geübte Praxis des Jahres 2009, am Vorabend des ersten Markttages die Eröffnung des „Advents auf dem Neumarkt“ statt.

Ortsbeiräte tagen

■ Plauen

Am Dienstag, 2. November, 18 Uhr, trifft sich der Ortsbeirat Plauen zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet im Ratssaal des Ortsamtes, Nöthnitzer Straße 2, statt. Es geht um die Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung). Außerdem wird über die Aufnahme der Kindertageseinrichtung auf der Bernhardstraße 92 in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt beraten.

Bereits um 17 Uhr besichtigen die Ortsbeiräte das Bike-Areal an der Strehleener Straße. Neben dem Jugendamt und privaten Förderern hat sich auch der Ortsbeirat für den Bau der Anlage engagiert.

■ Cotta

Am Donnerstag, 4. November, 18 Uhr, tagt der Ortsbeirat Cotta im kleinen Sitzungssaal des Ortsamtes, Lübecker Straße 121, 1. Etage, Raum 103.

Der Ortsbeirat nimmt Stellung zur Arbeit des Nachbarschaftshilfevereins. Das Quartiersmanagement Gorbitz berichtet über die Verwendung des Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Gorbitz. Es geht um die Wiedereröffnung des Gymnasiums Gorbitz und um die Änderung der Sondernutzungssatzung.

Verwaltungsausschuss tagt am 1. November

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit tagt am Montag, 1. November 2010, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 9.

Tagesordnung:

1 Öffnung des VIP-Parkplatzes am Rudolf-Harbig-Stadion für die Allgemeinheit

2 Unterstützung der Kampagne der Kirchen Sachsens „Damit es bunt bleibt. Ja zu Freien Schulen“
Weitere Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Kulturausschuss tagt am 2. November

Der Ausschuss für Kultur tagt am Dienstag, 2. November 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Die Mitglieder befassen sich mit dem Skulpturenpaar „Undine kommt“ und „Undine geht“ von Angela Hampel.

Jugendhilfeausschuss tagt am 4. November

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 4. November 2010, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung:

1 Kontrolle der Niederschrift vom 16. September 2010

2 Informationen/Fragestunde

3 Auflösung kommunaler Streetworkbüros in Dresden

4 Haushaltssatzung 2011/2012

5 Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2010 – bewegliche Sachen des Anlagevermögens

6 Aufnahme der Kindertageseinrichtung auf der Bernhardstraße 92 in den Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden

7 Planungsbericht Erziehungs- und Familienberatung

8 Musikalische Bildung

9 Mehr Transparenz und Planungssicherheit für Eltern – ein trägerübergreifendes, internetgestütztes

Vergabesystem für Kita-Plätze in Dresden

10 Berichte aus den Unterausschüssen

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Michael Tennhard

geboren: 20.10.1943

gestorben: 20.10.2010,

nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt der Familie.

Die Mitarbeiter der SDV – Die Medien AG,
Geschäftsbereich Lokale Medien

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Sportstätten- und Bäderbetrieb** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in Marketing/ Pressestelle/ Öffentlichkeitsarbeit

Chiffre: EB 52101001

Im Amtsblatt der Vorwoche sind fehlerhafte Angaben zu den Voraussetzungen für diese Stelle abgedruckt. Darum erfolgt nun die korrigierte Bekanntgabe. Die Bewerbungsfrist wurde verlängert.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erstellung einer Konzeption für eine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Eigenbetriebes sowie deren ständige Fortschreibung
- Koordination von PR-Aktivitäten mit den Zielen und Inhalten der Pressearbeit im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung
- Beratung und Unterstützung des Betriebsleiters in allen Bereichen und Bearbeitung von imagefördernden Maßnahmenkonzepten (Ausarbeitung von Reden und Vorbereitung öffentlicher Auftritte, Leitung und Koordination von Projekten)
- Mitarbeit bei Inhalten für Internetauftritte des Sportstätten- und Bäderbetriebes; kontinuierliche Pflege des Internetauftrittes
- Serviceleistungen für Sportvereine, Unterstützung bei Veranstaltungen der Sportvereine (Planung und Organisation)
- Vorbereitung und Ausarbeitung der Veröffentlichungen des Sportstätten- und Bäderbetriebes; Beantwortung von Medienanfragen; Koordination innerhalb der Bereiche des Sportstätten- und Bäderbetriebes zur Außendarstellung des Betriebes im Öffentlichkeitsbereich
- Herausgabe des Informationsdienstes des Sportstätten- und Bäderbetriebes
- Erfassen und Bewerten von aktuellen Themen und Schreiben eigener Presseberichte in Abstimmung mit der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Aufarbeiten von aktuellen Da-

ten für Präsentationszwecke

- Erstellen von Angeboten für Sponsorleistungen, Gesprächsführung mit potenziellen Sponsoren
- Mitarbeit bei der Erarbeitung von Beschlussvorlagen für Veranstaltungen und Präsentationen. Voraussetzung ist der Abschluss als Diplom-Kauffrau/Kaufmann, Fachrichtung Sportmanagement, als Diplom-Betriebswirt/-in (BA) im Bereich Sportmanagement und Eventmarketing oder der Fachhochschulabschluss Medien- und Kommunikationswissenschaft. Erwartet werden Fachkenntnisse in Kommunikation und Medienrecht, Medienpolitik, Kommunal- und Verwaltungsrecht, EDV, prägnanter mündlicher und schriftlicher Ausdruck, metho-

disches Denken, Selbstständigkeit und Gründlichkeit, Beherrschen von Präsentationstechniken und die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 09 bewertet. Die Stelle ist ab dem 1. Dezember 2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 3. November 2010

Das **Umweltamt** im Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in anlagenbezogener Immissionsschutz – Genehmigung/Überwachung

Chiffre: 86101001

Wir suchen eine ausgebildete Krankenschwester oder Altenpflegerin zur Festeinstellung im ambulanten Pflegedienst – Führerschein ist Bedingung. Ein Dienstauto wird gestellt. In der Woche werden bei uns keine Teildienste gefahren.

Bewerbungen an Schwester Andrea Scheuermann
Gerlinger Straße 2 · 01728 Bannewitz
Telefon: 03 51 / 4 01 45 79



SDV · 43/10 · Verlagsveröffentlichung

I AM LOVE – üppiges, opernartiges, italienisches Kino im KIF



Vor ein paar Jahren plauderte Regisseur Guadagnino recht offen mit Tilda Swinton über die Liebe und entwickelte daraus gemeinsam mit seiner Protagonistin einen Film über eine ungewöhnliche Liebe. Emma (Tilda Swinton) hat alles. Als Frau des Oberhauptes einer alteingesessenen Mailänder Modedynastie ist sie reich, elegant und sorgenfrei. Fast schlafwandlerisch bewegt sie sich durch ein Leben, das aus endlosen Dinnerpartys und Treffen mit ihren erwachsenen Kindern besteht. Doch dann begegnet sie dem

Koch Antonio. Zunächst ist sie von seinen Kreationen, bald auch von dem jungen Mann selbst fasziniert. Antonio zeigt ihr eine Welt jenseits der vermeintlich Schönen und Reichen. Zum ersten Mal erkennt sie, wer sie wirklich ist; und mit Antonio erlebt sie eine Leidenschaft, die ihr in ihrem luxuriösen und doch kalten Ehealltag bisher fremd war.

Am Dienstag, 02.11., gibt es im Schwarzen Salon die Lesung der letzten Radio-show der Marx Brothers. Auch hier wieder ergänzt durch zahlreiche Filmausschnitte und Literaturbeiträge anderer, den Marx Brothers nahe stehender, Literaten. Wenn Sie die ersten 25. Lesungen verpasst haben sollten, nutzen Sie die Gelegenheit, wenigstens beim letzten Mal über den Nonsens der Marx Brothers zu lachen! Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Der Eintritt ist frei.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Durchführung von Verwaltungsverfahren mit Erarbeitung und Erlass von Bescheiden in Erfüllung weisungsgebundener Pflichtaufgaben des Immissionsschutzes sowie fachliche Mitarbeit in Widerspruchsverfahren
 - immissionsschutzrechtliche Kontrolle und Überwachung von Anlagen und Einleitung von Maßnahmen zur Einhaltung des genehmigungskonformen Betriebs
 - Bearbeitung von Bürgeranfragen und -beschwerden einschließlich lösungsorientierter Problemlösungen
 - Vorbereitung, Durchführung und Teilnahme an Verhandlungen mit Behörden, Betreibern und Bürgern im Rahmen konkreter Vorgangsbearbeitungen und Genehmigungsverfahren
 - Erarbeitung und Koordination immissionsschutzrechtlicher Fachstellungnahmen bei Beteiligung in Verwaltungsverfahren anderer Behörden
 - Durchführung fachbezogener Recherchen zum Stand der Technik
 - fachliche Auswertung und Bewertung von Sachverständigen-gutachten
 - rechnergestützte Dokumentation von Anlagendaten unter Nutzung bereitgestellter Datenverarbeitungs- und Informationssysteme.
- Voraussetzungen sind ein Fachhochschul-Abschluss auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik oder einer anderen Fachrichtung mit verfahrenstechnischen oder umwelttechnischen Bezügen sowie die Pkw-Fahrerlaubnis. Erwartet werden Kenntnisse im Immissionsschutzrecht und in angrenzenden Rechtsgebieten (Wasser-, Abfall-, Bodenschutz- und Naturschutzrecht), Kenntnisse im Verwaltungsverfahrens- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit sowie selbstständige Arbeitsweise, Kommunikationsfähigkeit und Belastbarkeit. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Die Stelle ist vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 zu besetzen.
- Bewerbungsfrist: 12. November 2010**
- Das **Rechnungsprüfungsamt** schreibt folgende Stelle aus:

Fachprüferin/Fachprüfer
Chiffre: 14100801

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Prüfungen zu Wirtschaftlichkeit, Investitions- und Folgekostenrechnungen bei der Einführung von DV-Verfahren in den Organisationseinheiten
■ Anwendungs- und Verfahren-

sprüfung von finanzrelevanten Prozessen, betriebswirtschaftlicher DV-Verfahren sowie fachspezifischer DV-Lösungen
■ Erstellen von Prüfberichten
■ Mitwirkung bei der Prüfung der Jahresrechnung/Jahresabschlüsse und bei der Erarbeitung des Schlussberichtes
■ Erarbeitung von DV-gestützten Analysen und Auswertungen für das Amt
■ Unterstützung der Mitarbeiter des Amtes bei Anwendungen und Nutzung von eigenen bzw. Fachverfahren und in Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik
■ Mitarbeit in Projektgruppen zur

Einführung von DV-Verfahren
■ Vergabeprüfungen.
Voraussetzung ist ein Abschluss mit Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), als Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet Informatik bzw. Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaft mit mehrjähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet der Informatik.
Erwartet werden anwendungsbe-reite Kenntnisse in der Nutzung von SAP-R/3 zu Prüfungen, Auswertungen, Recherchen (AIS, Quick Viewer), Nutzung von IT-Werkzeugen zur Prüfung der Datenbestände entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführung, si-

cherer Umgang mit MS Windows und MS Office sowie Lotus Notes, Zuverlässigkeit, korrektes und sicheres Auftreten, selbstständiges und verantwortungsbewusstes Prüfen sowie Engagement, Kreativität und Durchsetzungsvermögen.
Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet.
Bewerbungsfrist: 19. November 2010

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

In seiner Sitzung am 30. September 2010 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V0643/10 folgenden Beschluss gefasst:

1. **siehe Tabelle 1**
2. Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:
Der Jahresverlust 2009 in Höhe von 2.832.375,08 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Allgemeinen Rücklage wird im Jahr 2010 zum Ausgleich von Verlusten aus Vorjahren ein Betrag in Höhe von 4.323.926,97 EUR entnommen.
4. Der Betriebsleiterin wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

Die ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH; Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Kindertageseinrichtungen Dresden“, Dresden, für das den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 umfassende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den Vorschriften der SächsEigBVO liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten

Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresab-

■ Tabelle 1

Der Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen mit einer Bilanzsumme von	182 329 677,19 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
■ das Anlagevermögen	160 758 566,16 EUR
■ das Umlaufvermögen	21 570 259,03 EUR
■ die Rechnungsabgrenzungsposten	852,00 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf	
■ das Eigenkapital	76 401 993,40 EUR
■ Sonderposten	86 347 142,89 EUR
■ die Rückstellungen	10 761 500,00 EUR
■ die Verbindlichkeiten	8 322 217,21 EUR
■ die Rechnungsabgrenzungsposten	496 823,69 EUR
einem Jahresverlust von	2 832 375,08 EUR
einer Ertragssumme von	188 999 679,04 EUR
einer Aufwandssumme von	191 832 054,12 EUR
wird festgestellt.	

schlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende, sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dresden, 25. Mai 2010

**ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**gez. Thomas Rösler
Wirtschaftsprüfer
gez. Dieter Sackmann
Wirtschaftsprüfer**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Sekretariat der Betriebsleiterin, 1. Etage, Zimmer 49, während der Sprechzeiten eingesehen werden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 bis 12 Uhr; Dienstag und Donnerstag 14 bis 18 Uhr.

Amtliche Bekanntmachung

Bodensonderungsverfahren „Feldweg“, Gemarkung Zschieren

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden – Sonderungsbehörde – hat aufgrund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gemäß § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.
4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufpreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufpreis gezahlt.
5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufpreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.
6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachRBERG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1

Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, VerkFlBerG).

7. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin.

Begründung:

I. Als Nutzer von Teilflächen der Flurstücke Nr. 25, 26, 27, 28, 30, 31 und 574, Gemarkung Zschieren, führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GGBl. I S. 2182, 2215) durch.

II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1 Abs. 1 (VerkFlBerG) frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gemäß § 3 Abs. 1 VerkFlBerG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden.

Die Teile der Flurstücke Nr. 25,

26, 27, 28, 30, 31 und 574, Gemarkung Zschieren, sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindestraßen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig.

Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an dem Flurstück Nr. 25, 26, 27, 28, 30, 31 und 574, Gemarkung Zschieren, wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gemäß § 11 VerkFlBerG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren werden nun die Teile der Flurstücke Nr. 25, 26, 27, 28, 30, 31 und 574, Gemarkung Zschieren, die für den Bau der öffentlichen Straße „Feldweg“ in Anspruch genommen wurden, als Verkehrsfläche ausgebaut wurden und genutzt werden, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin angekauft.

Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie

aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden, Sonderungsplan ersichtlich dar. Der Ankaufpreis beträgt gemäß § 5 VerkFlBerG 15 Euro/m².

Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 24. August 2006 in die Grundbuchblätter 3, 9, 12, 28, 88, 609 und 651, Gemarkung Zschieren, eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin.

Hinweise zum Erlass des Bescheides:

Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 25, 26, 27, 28, 30, 31 und 574, Gemarkung Zschieren. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1000.

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

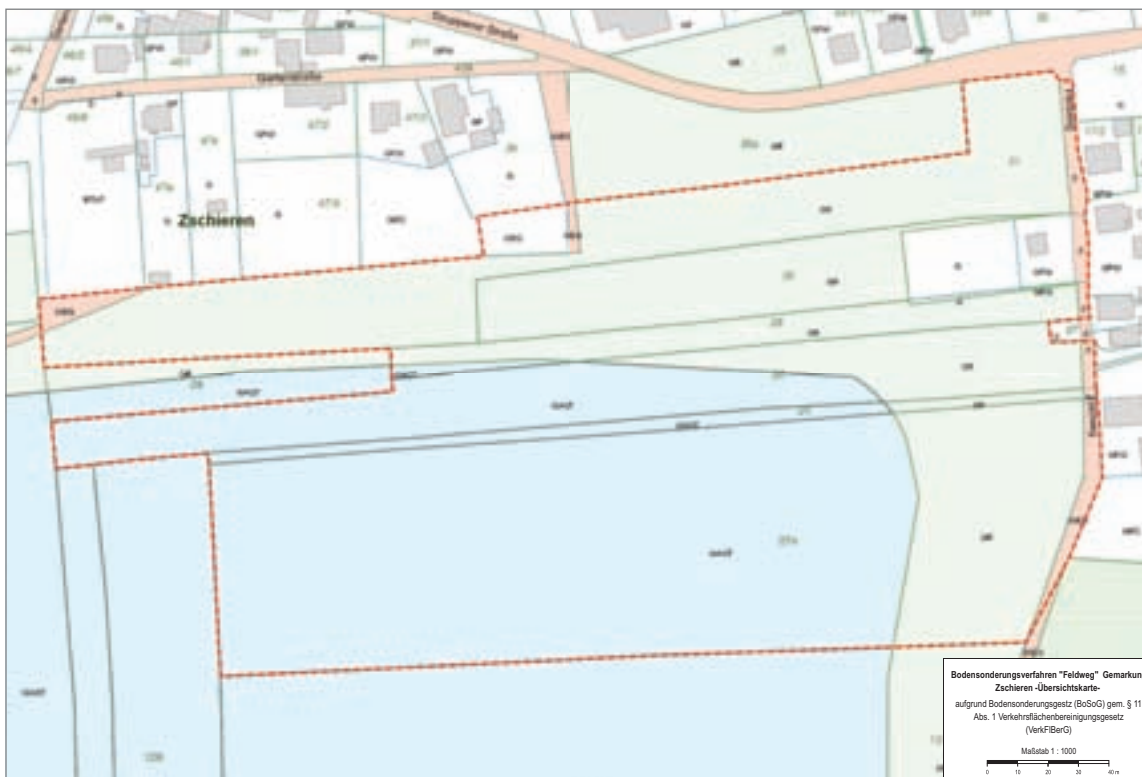
Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit **vom 12. November 2010 bis einschließlich 13. Dezember 2010** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 74, 01067 Dresden, Zimmer 3873, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sonderungsbehörde, Ammonstraße 74, 01067 Dresden, 3. Etage, Zimmer 3873, einzulegen.

Dresden, 18. Oktober 2010

gez. Helmut Krüger
Leiter des Städtischen
Vermessungsamtes



Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen

Bodenordnungsverfahren Marsdorf (Milchviehanlage, Bergeraum, Brunnen), Landeshauptstadt Dresden, Verfahrensnummer 220201

Bekanntmachung und Ladung, vom 11. Oktober 2010

Die Flurbereinigungsbehörde hat die Wertermittlung des Flurstücks 524/4 der Gemarkung Lausa vorge-



nommen. Den Beteiligten werden die Ergebnisse **am Dienstag, 16. November 2010, 8.30 Uhr**, in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Ausstellungsraum – 1. Etage, Ortsteil Weixdorf, Rathausplatz 2, 01108 Dresden, in einer Versammlung erläutert.

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung werden im Anschluss an die Versammlung vier Wochen lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Verwaltungsstelle Weixdorf,

Ortsteil Weixdorf, Rathausplatz 2, Zimmer 1, 01108 Dresden, zu den allgemeinen Öffnungszeiten ausgelegt.

Bitte nutzen Sie den Erläuterungstermin und informieren Sie sich durch Einsichtnahme in die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung.

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung können Sie während der Zeit der Auslegung beim Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung

und Geoinformation, Sachgebiet Flurneuordnung Macherstraße 55, 01917 Kamenz, schriftlich vorbringen.

Die Flurbereinigungsbehörde wird die Ergebnisse der Wertermittlung nach Behebung begründeter Einwendungen feststellen. Der Feststellungsbeschluss wird öffentlich bekannt gemacht.

gez. Björn Schober
Teamleiter
Sachgebiet Flurneuordnung

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 322, Dresden-Bühlau Nr. 7, Schwimmhalle Bühlau

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 30. September 2010 mit Beschluss zu V0671/10 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der Bebauungsplan, der im beschleunigten Verfahren nach

§ 13 a BauGB aufgestellt wurde, und die ihm beigefügte Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben.

Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2, Absatz 2 a und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfah-

rens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

9. Gemäß § 13 a Absatz 2 Nr. 2 BauGB wird der Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des Bebauungsplanes entsprechend angepasst.

Dresden, 21. Oktober 2010

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntgabe der Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

■ Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der Flurstücke 173/2, 173/16, 173/17, 176a, 477/2 der Gemarkung Klotzsche in der Gemeinde Dresden

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Katastervermessungen und Abmarkungen auf der Rechtsgrundlage des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG), in Verbindung mit der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (DVOSächsVermG) durchgeführt.

Folgende Verwaltungsakte an den o.a. Flurstücken werden bekannt gegeben:

■ Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 16 SächsVermKatG)

■ Abmarkung (§ 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)

■ Absehen von der Abmarkung (§ 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG).

Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmar-

kungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Die dazugehörigen Vermessungsschriften liegen im Amtssitz des Städtischen Vermessungsamtes Dresden in der Zeit **vom 29. Oktober 2010 bis einschließlich 26. November 2010**, Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt Dresden, Ammonstraße 74, Zimmer 5881, 01067 Dresden, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekannt gegebenen Verwaltungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Städtischen Vermessungsamt Dresden, Ammonstraße 74, 01067 Dresden, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

gez. Helmut Krüger
Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

! WIR SUCHEN STÄNDIG GRUNDSTÜCKE
in allen Größen und Lagen.
Seriose Abwicklung wird garantiert.

OKAL
Der Besserer Weg zum eigenen Haus.

Wilhelmine-Reichard-Ring 1 · 01109 Dresden
Telefon 0351 8116441 · E-Mail: dresden@okal.de

Suchen Sie ein Fleckchen Grün?

www.dresden.de/leben



über 1000 Immobilien aus

Insolvenzen
und Bankenverwertung

www.impro.de

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



RECYCLING
Dr.-ING. STEFFEN SICKERT
GMBH DRESDEN

Verwertung von:
Papier, Pappe und Glas
Metallen und Kabeln
Kunststoff
Elektro- und Elektronikschrott
Aktenvernichtung
Containerdienst

Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon 03 51 - 80 83 80
Telefax 03 51 - 8 08 38 12

Werk Ottendorf-Okrilla
Telefon 03 52 05 - 51 20
Telefax 03 52 05 - 5 12 15

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 695, Dresden-Altstadt II, Nahversorgungszentrum Straßburger Platz

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 13. Oktober 2010 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss Nr. V0658/10 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 695, Dresden-Altstadt II, Nahversorgungszentrum Straßburger Platz, beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Errichtung eines

Geschäfts- und Dienstleistungszentrums zum Gegenstand.

Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 695, Dresden-Altstadt II, Nahversorgungszentrum Straßburger Platz, wird begrenzt:

■ im Norden durch eine gedachte Linie als Verbindung der nordwestlichen Flurstücksecke des Flurstückes Nr. 954/3 der Gemarkung Altstadt II (Marschnerstraße) und der nordöstlichen Flurstücksecke des Flurstückes Nr. 2788 der

Gemarkung Altstadt I (Seidnitzer Straße) bis an die Güntzstraße im Norden,

■ im Osten durch die westliche Flurstücksgrenze des Flurstückes Nr. 1206 und eine Linie in deren geradliniger Verlängerung bis zur Stübelallee,

■ im Süden durch die Stübelallee,

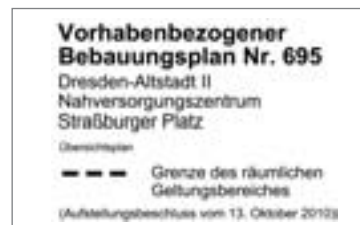
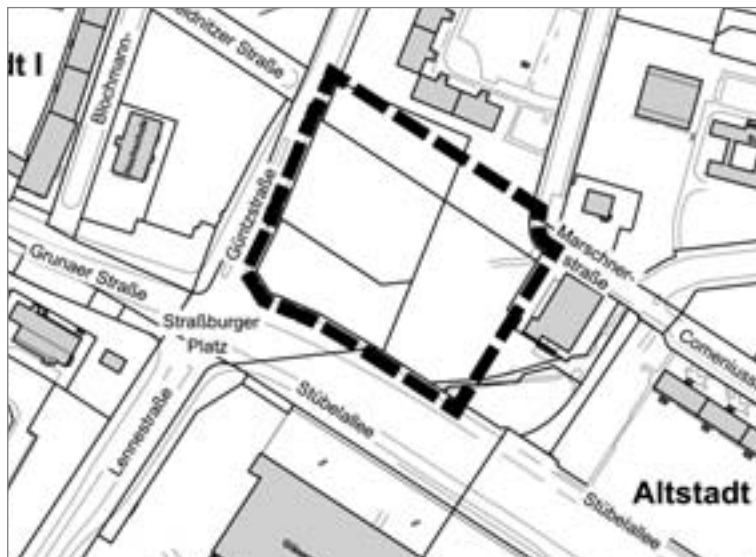
■ im Westen durch die Güntzstraße.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 236/1, 1260 und Teile der Flurstücke 1201, 1202, 1205 der Gemarkung Altstadt II.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:500.

Dresden, 25. Oktober 2010

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung der Bundesnetzagentur

Bescheinigungsverfahren nach § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz für unterirdische Telekommunikationsanlagen in der Stadt Dresden beantragt hat. Betroffen sind folgende Flurstücke:

■ Gemarkung Altstadt I, Flurstücke 934/23, 934/56, 2633, 3083;
■ Gemarkung Altstadt II, Flurstücke 84a, 963/2, 1160, 1245;
■ Gemarkung Hellerberge, Flurstücke 25/5, 26/6, 26/12, 26/13, 26/14, 29/6, 29/18,

■ Gemarkung Kaitz, Flurstück 31/4;
■ Gemarkung Neustadt, Flurstück 853/6;
■ Gemarkung Gorbitz, Flurstück 878.

Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an die Antragsunterlagen unter dem Aktenzeichen Berl1-2 B 453/10 bei der Bundesnetzagentur, Außenstelle Berlin, Seidelstraße 49, 13405 Berlin einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen. Entsprechende Formulare sind dort erhältlich. Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen

Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer (0 30) 43 74 15 70, Frau Kulb, möglich. Ein Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes besteht, da gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 11 GBBerG bereits per Gesetz eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für am 3. Oktober 1990 bestehende TK-Anlagen der früheren Deutschen Post entstanden ist.

Berlin, 13. Oktober 2010

Bundesnetzagentur

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt,
Andreas Tampe

**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23 – 33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23 – 27
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck
Torgau Druck
Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Wie kommt das Loch ins Portmonee?

Ein Solo von und mit
Manfred Breschke

Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!

Gegen Vorlage dieser Anzeige bezahlen Sie pro Person nur 10 statt 15 EUR. Sie erhalten zwei ermäßigte Karten beim Kauf ohne vorherige Reservierung. Der Sonderpreis gilt für die Vorstellungen des Programms „Wie kommt das Loch ins Portmonee?“ vom 2. bis 5. November.



Wettiner Platz 10 (Eingang
Jahnstraße) • 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09
www.kabarett-breschke-schuch.de

DRESDNER
KABARETT

BRESCHKE
& SCHUCH

jazztage
DRESDEN
PRÄSENTIEREN

SWING BAND BALL

TANZEN • GENIEßEN
LAUSCHEN • FLANIEREN
4 BÜHNEN • 7 BANDS

20 UHR BALLSAAL
HOTEL KÖNIGSHOF
5. NOV. 2010

DENNIS ROWLAND
& EAST-WEST EUROPEAN JAZZ ORCHESTRA
SWINGIN' FIREBALLS
JOSCHO STEPHAN TRIO
JÖRG SEIDELS ORGANIC
BIG BAND KLANGFARBEN

TICKETS: 0351/ 8 62 73 90
UND AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
WWW.JAZZTAGE-DRESDEN.DE

DRESDEN
KOMPAKT2010
**TIPP DES
TAGES**
WWW.DRESDEN-KOMPAKT.DE

Aktuelle
Veranstaltungstipps
und Expertenhinweise
aus sechs
Themenbereichen

SDV
Die Medien AG.